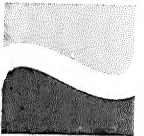


235




Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich • Postfach 1420 • 54504 Wittlich



Fachbereich  
Bauen, Umwelt  
und Abfallwirtschaft  
Kurfürstenstraße 16  
54516 Wittlich

## Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsbescheid

Windpark Horath I - Errichtung und Betrieb von 9 Windenergieanlagen  
des Typs Vestas V 112, Nennleistung 3,3 MW,  
Nabenhöhe 140 m, Rotordurchmesser 112 m, Gesamthöhe 196 m  
durch 

in der Gemarkung Horath

Flur 2, Flurstück 79/30; Flur 13 Flurstücke 14/1, 110/3 und 138;  
Flur 14, Flurstück-Nr. 1/6; Flur 15, Flurstück 126; Flur 16, Flurstück 1

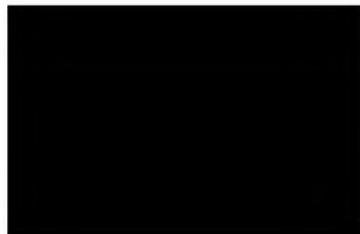
Auskunft erteilt

Zimmer - Nr.

Telefon

Telefax

E-Mail



Mein Zeichen BIM2013/0010

PK-Nr.: 411528789

Datum 17. Dezember 2015

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 8<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
Mo.: 14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
Do.: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung

Bürgerservice:  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Do.: 7<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Fr. 7<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>

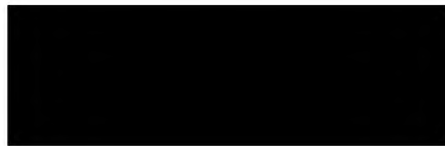
Kontakte:  
Tel.: (0 65 71) 14 - 0  
Fax: (0 65 71) 14 - 2500  
E-Mail: Info@Bernkastel-Wittlich.de  
Internet: www.Bernkastel-Wittlich.de

Bankverbindungen:  
Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück  
(BLZ 587 512 30) Kto. 600 151 38  
BIC: MALADE51BKS IBAN: DE19587512300060015138  
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG (BLZ 587 609 54) Kto. 36 00 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

### **I. Entscheidung**

1. Auf der Grundlage der §§ 4, 6 und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i.V.m. § 2 Abs. 1 Ziffer 1 c) der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) i.V.m. Nr.:1.6.2 der 4. BImSchV sowie §§ 3 und 3a – 3f des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Verbindung mit Nr. 1.6.2, Spalte 2, Buchstabe A und Nr. 17.2.3, Spalte 2, Buchstabe S der Anlage 1 zum UVP, jeweils in der derzeit geltenden Fassung, wird auf Antrag der



vom 28.06.2013, sowie den Ergänzungen vom 19.12.2013, 11.02.2014, 15.08.2014 und 31.07.2015 unbeschadet der auf besonderen Titeln beruhenden Ansprüche Dritter die **immissionsschutzrechtliche Genehmigung** erteilt für die Errichtung und den Betrieb von

**9 Windenergieanlagen (WEA) des Typs Vestas V 112,**

Nennleistung 3,3 MW, Nabenhöhe 140 m, Rotordurchmesser 112 m, Gesamthöhe 196 m

auf den Grundstücken in der **Gemarkung: Horath**

<b>WEA</b>	<b>Flur, Flurstück</b>	<b>UTM, Zone 32 N (ETRS89) Geogr. Koordinaten</b>		<b>Höhe [m ü. NN]</b>	<b>Höhe Hindernis [m ü. NN]</b>
		<b>Rechtswert</b>	<b>Hochwert</b>		
WEA 1	Flur 2, Flurstück 79/30	354960 6°58'59,51''	5521772 49°49'50,96''	536	732
WEA 2	Flur 16, Flurstück 1	355136 6°59'08,70''	5521479 49°49'41,63''	541	737
WEA 3	Flur 16, Flurstück 1	355356 6°59'20,10''	5521190 49°49'32,47''	556	752
WEA 4	Flur 13, Flurstück 138	353680 6°57'55,89''	5521467 49°49'39,97''	455	651
WEA 5	Flur 13, Flurstück 138	354066 6°58'15,64''	5521141 49°49'29,76''	481	677
WEA 6	Flur 15, Flurstück 126	354458 6°58'35,42''	5521009 49°49'25,83''	493	689

WEA 7	Flur 14, Flurstück 1/6	353631 6°57'53,94"	5521099 49°49'28,02"	475	671
WEA 8	Flur 13, Flurstück 14/1	354461 6°58'34,35"	5521917 49°49'55,22"	465	661
	Flur 13, Flurstück 110/3	354542 6°58'38,87"	5521567 49°49'43,96"	476	672

2. Die Genehmigung umfasst die Errichtung und den Betrieb der vorstehend genau bezeichneten 9 Windenergieanlagen. Die im Genehmigungsverfahren eingereichten Planunterlagen sind Bestandteil des Bescheides.

Aufgrund § 13 BImSchG schließt diese Genehmigung folgende behördliche Entscheidungen ein:

**Genehmigung nach § 14 Landeswaldgesetz (LWaldG)**

Die Umwandlungsgenehmigung zum Zwecke der Rodung von benötigten Waldflächen für die Errichtung und den Betrieb der o.g. WEA mit einem Flächenbedarf aufgrund der vorliegenden Planung von:

	Befristete Umwandlungsflächen						Temporäre Rodungsflächen			Rodungsflächen Gesamt
	werden nach Nutzungsdauer des WEA-Standorts wieder Wald						Wiederaufforstung mit Ende der Baumaßnahme			
	WEA Standortfläche m <sup>2</sup>	Kranstellfläche (mit Weg) m <sup>2</sup>	Kranauslegerfläche (mit Weg) m <sup>2</sup>	Zuwegung m <sup>2</sup>	Zufahrtstradien m <sup>2</sup>	Rodungsfläche befristet Gesamt m <sup>2</sup>	Arbeits-/Montagefläche m <sup>2</sup>	Lagerfläche (insb. Erde) m <sup>2</sup>	Rodungsfläche temporär Gesamt m <sup>2</sup>	berfristet + temporär m <sup>2</sup>
WEA 1	595	1.766	1.628	40	105	4.134	479	457	936	5.070
WEA 2	608	1.685	1.780	64	0	4.137	445	1.103	1.548	5.685
WEA 3	572	1.545	1.182	0	912	4.211	587	1.357	1.944	6.155
WEA 4	580	1.700	1.450	0	1.043	4.773	535	346	881	5.654
WEA 5	596	1.717	1.353	89	0	3.755	1.205	405	1.610	5.365
WEA 6	586	0	0	0	0	586	0	0	0	586
WEA 7	540	1.790	1.885	281	0	4.496	495	1.189	1.684	6.180
WEA 8	608	1.740	1.695	0	290	4.333	433	300	733	5.066
WEA 9	590	1.729	1.689	0	0	4.008	647	1.267	1.914	5.922
Containerfläche	0	0	0	0	0	0	1.250	0	1.250	1.250
Haupterschließung	0	0	0	0	917	917	0	0	0	917
<b>Summe</b>	<b>5.275</b>	<b>13.672</b>	<b>12.662</b>	<b>474</b>	<b>3.267</b>	<b>35.350</b>	<b>6.076</b>	<b>6.424</b>	<b>12.500</b>	<b>47.850</b>

## II. Nebenbestimmungen

### 1. SGD Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht

#### I. Immissionsschutz

1. Für die nachstehend genannten, im Einwirkungsbereich der v. g. Windkraftanlagen gelegenen, maßgeblichen Immissionsorte gelten unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung folgende Immissionsrichtwerte entsprechend den Festlegungen in den zutreffenden Bebauungsplänen bzw. ihrer Schutzbedürftigkeit:

Immissionspunkt		IRW tags	IRW nachts
IP 03	Am Soden 5	55 dB(A)	40 dB(A)
IP 04	Forstweg 2	55 dB(A)	40 dB(A)
IP 06	Rass Straße 4	60 dB(A)	45 dB(A)

Mess- und Beurteilungsgrundlage ist die Sechste allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm 98).

2. Die Windkraftanlagen sind so zu errichten und zu betreiben, dass der von ihnen an den jeweils maßgeblichen Immissionsorten erzeugte Immissionsanteil an Geräuschen (Zusatzbelastung) zur Nachtzeit (22:00 bis 06:00 Uhr) nachstehende Werte (einschließlich Berücksichtigung eines Sicherheitszuschlags für die Berechnung der oberen Vertrauensbereichsgrenze mit einer statistischen Sicherheit von 90 % bestehend aus  $L_{w,Prognose} + 1,28 \times \sqrt{\sigma P^2 + \sigma R^2 + \sigma Prog^2}$ ) nicht überschreitet:

Windkraftanlage Nr.:03

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP 03	Am Soden 5	33,9 dB(A)
IP 04	Forstweg 2	32,3 dB(A)
IP 06	Rass Straße 4	32,3 dB(A)

Windkraftanlage Nr.:06

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP 03	Am Soden 5	32,6 dB(A)
IP 04	Forstweg 2	31,1 dB(A)
IP 06	Rass Straße 4	31,9 dB(A)

3. Zur Einhaltung der o. g. Immissionsanteile dürfen die Windkraftanlagen den nachstehend genannten Schallleistungspegel zuzüglich des in der Immissionsprognose angegebenen zulässigen Toleranzbereichs im Sinne der oberen Vertrauensbereichsgrenze mit einer statistischen Sicherheit von 90 % für die Serienstreuung und die Unsicherheit der Vermessung nicht überschreiten:

Windkraftanlagen	Schallleistungspegel	Messunsicherheit	Serienstreuung
WEA 01 - 09	106,5 dB(A)	0,5 dB(A)	0,2 dB(A)

Hinweis:

Die vorgenannte Emissionsbegrenzung gilt im Rahmen einer messtechnischen Über-

prüfung (FGW-konform) als eingehalten, wenn für den durch Messung bestimmten Schalleistungspegel ( $L_{w, \text{Messung}}$ ) entsprechend folgender Gleichung nachgewiesen wird:

$$L_{w, \text{Messung}} + 1,28 \times \sigma_{R, \text{Messung}} \leq L_{w, \text{Prognose}} + 1,28 \times \sqrt{\sigma_P^2 + \sigma_R^2}$$

4. Die Windkraftanlagen dürfen keine immissionsrelevante Tonhaltigkeit ( $< 2 \text{ dB(A)}$ ), gemessen nach den Anforderungen der Technischen Richtlinie für Windenergieanlagen Teil 1: „Bestimmung der Schallemissionswerte“ [sog. FGW-Richtlinie]) aufweisen. Dies gilt für alle Lastzustände.
5. Die Windkraftanlagen müssen mit einer kontinuierlichen Aufzeichnung geeigneter Betriebsparameter versehen sein, die rückwirkend für einen Zeitraum von wenigstens drei Jahren den Nachweis der tatsächlichen Betriebsweise der Anlage ermöglicht. Es müssen mindestens die Betriebsparameter Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Leistung und Drehzahl erfasst werden.
6. Zum Zweck der Abnahmemessung von Windenergieanlagen anderer Betreiber im Einwirkungsbereich der beantragten Windenergieanlagen, sind diese in Abstimmung mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, Deworastraße 8, 54290 Trier bei Bedarf abzuschalten. Hierbei können die Betreiber anderer Windenergieanlagen eine maximale Abschaltzeit von 3 Stunden in Anspruch nehmen.
7. Vor Inbetriebnahme der Windkraftanlage ist eine geeignete, nach § 29b Bundes-Immissionsschutzgesetz benannte Stelle mit der Durchführung der Abnahmemessung zu beauftragen und aufzufordern, die Messung bei Vorlage geeigneter meteorologischer Bedingungen umgehend durchzuführen. Die Messstelle ist aufzufordern, den Bericht gleichzeitig mit der Versendung an den Auftraggeber der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier unmittelbar zu übersenden.  
Eine Kopie der Beauftragung ist der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Trier vor Inbetriebnahme vorzulegen.
8. Durch die unter Nr. 7 beauftragte Messstelle ist nach Inbetriebnahme der Windkraftanlagen anhand einer schalltechnischen Abnahmemessung entsprechend der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm 98) folgendes nachzuweisen:

Einhaltung des Immissionsanteils der Windkraftanlage WEA 03 oder WEA 06 (Zusatzbelastung) unter Berücksichtigung der erforderlichen Zuschläge am maßgeblichen Immissionsort

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP 03	Am Soden 5 (für WEA 03)	33,9 dB(A)
IP 03	Am Soden 5 (für WEA 06)	32,6 dB(A)

Die Messplanung ist mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, Deworastraße 8, 54290 Trier abzustimmen.

Als Messstelle kommt nur eine nach § 29b BImSchG (früher § 26 BImSchG) bekannt gegebene Stelle in Frage, die zum einen über die erforderliche Erfahrung im Bereich der Windkraft verfügt und zum anderen nicht an der Erstellung der Schallimmissionsprognose mitgearbeitet hat. Spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der v. g. Windkraftanlagen ist der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, Deworastraße 8, 54290 Trier, eine Kopie der Auftragsbestätigung des Messinstituts zu übersenden.

Das mit der Messung beauftragte Messinstitut ist aufzufordern, die Messung bei Vorliegen geeigneter meteorologischer Gegebenheiten unverzüglich durchzuführen und den Messbericht gleichzeitig mit der Versendung an den Auftraggeber der v. g. Stelle vorzulegen.

Sofern aufgrund der Gegebenheiten an dem Immissionsort IP 03 die messtechnische Ermittlung des Immissionsanteils (Zusatzbelastung) nicht möglich ist, ist dieser hilfsweise durch eine Messung an einem Ersatzimmissionsort und anschließender Umrechnung des Messergebnisses auf den Immissionsort zu ermitteln. Falls auch dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten messtechnisch nicht möglich sein sollte, ist für die Windkraftanlagen WEA 03 oder WEA 06 eine Schallleistungspegelbestimmung mit anschließender Umrechnung des Messergebnisses auf die v. g. Immissionsorte durchzuführen.